

H. Erkrankungen, die durch ein +66600 Hz Knochenmark ausgelöst werden können:

Krankheiten, die durch invertebrales Knochenmark + 66600 Hz verursacht werden und durch + 66600 Hz

Krankheitsname	Helfer	Ursache	Heilung
Akute Lymphatische Leukämien	-66900 Hz	+66600 Hz	-66600 Hz
Akute myeloische Leukämien	-66900 Hz	+66600 Hz	-66600 Hz
Chronisch-lymphatische Leukämien	-66900 Hz	+66600 Hz	-66600 Hz
Chronisch myeloische Leukämien	-66900 Hz	+66600 Hz	-66600 Hz
Haarzell-Leukämien	-66900 Hz	+66600 Hz	-66600 Hz
Hämochromatose oder Siderophilie	-66900 Hz	+66600 Hz	-66600 Hz
Phosphatdiabetes	-66900 Hz	+66600 Hz	-66600 Hz
Burkitt-Lymphome	-66900 Hz	+66900 Hz	-66900 Hz
Thrombozythämie	-66900 Hz	+66600 Hz	-66600 Hz
Hämoglobin -S-C-Krankheit	-66900 Hz	+66600 Hz	-66600 Hz
Polycythaemia rubra vera	-66600 Hz hilft	-66900 Hz	+44400 Hz -44400 Hz
Osteomyelofibrose	-66600 Hz hilft	-66900 Hz	+66900 Hz -66900 Hz
Verschiedene Blutarmut Anämien	-66900 Hz	+66600 Hz	-66600 Hz
Störung weißer Blutkörperchen: Neutropenie	entfällt	+58900 Hz	-58900 Hz
Störung der basophilen Granulozyten	entfällt	+37900 Hz	-37900 Hz
Neutrophile Leukozytose	-66900 Hz	+37900 Hz	-37900 Hz
Lymphopenie	-66900 Hz	+38900 Hz	-38900 Hz
Lymphozytenleukozytose	-66900 Hz	+77900 Hz	-77900 Hz
Störung der eosinophilen Granulozyten	-66900 Hz	+45900 Hz	-45900 Hz
Störung der Plasmazellen:	-66900 Hz		
Monoklonale Gammopathien unbestimmter	-66900 Hz	+47900 Hz	-47900 Hz
Plasmozytom	-66900 Hz	+57900 Hz	-57900 Hz
Kryoglobulinämie	-66900 Hz	+66900 Hz	-66900 Hz
Makroglobulinämie	-66900 Hz	+36900 Hz	-36900 Hz
Schwere-Ketten-Krankheit		+46900 Hz	-46900 Hz
Lymphome	entfällt		
Hodgkin Krankheit ohne -66600 Hz-Heilung	entfällt	+77900 Hz	-77900 Hz
Non-Hodgkin-Lymphome	-66900 Hz	+46900 Hz	-46900 Hz

Bemerkung: Die obigen Frequenzangaben dienen zukünftigen Studienzwecken. Sie bedürfen vor ihrer praktischen Anwendung erst aller erforderlichen amtsärztlichen Zulassungen. Durch gegenpolare destruktive Interferenz der Auslöserursache kann man vermutlich nebenwirkungsfreie schnelle Heilungen erzielen.

PS: Invertebrales Knochenmark, die Kinderstube von 9 wichtigsten Blutkörperchen der Körpererzeugen Immunabwehr kann diese Blutkörperchen nicht mehr in der geforderten optimalen leistungsfähigen Qualität mehr liefern. Die anomalen Blutkörperchen aus +66600 Hz Knochenmark belasten den Blutkreislauf unnötig. Entartete Leukozyten z.B. produzieren weißes Blut d.h. Leukämien. Durch Kosmische Frequenzkonverter einstrahlungen mehrfach täglich der Frequenz -66600 Hz bis zum Pendelumschwingung gebräutes, durch destruktive Interferenz eine Invertebration des Knochenmarks erneut auf die gesunde natürliche Eigenfrequenz von -66600 Hz durchzusetzen. Nun ist das Knochenmark endlich erneut in der Lage die angeforderten 9 Blutkörperchen in leistungsfähiger Qualität herzustellen. Die körpereigene Immunabwehr wird nun alle unpassenden Blutkörperchen am dem Organismus über die Nieren, die Leber und den Verdauungstrakt ausscheiden - was zur Heilung vieler Erkrankungen führt.

Danke-Danke-Danke. 1690

-66600 Hz ist eine der körperfreundlichsten Frequenzen überhaupt und bei +66600 Hz Knochenmark die optimalste Einstrahlung.

BIORESONANZTHERAPIE-HILFT ZUKÜNFTIG MIGRÄNEPATIENTEN

Rund 8,2 Millionen Migräne-Patienten leben allein in Deutschland, wobei die Frauen mit 5,6 Millionen wesentlich häufiger darunter leiden, als die 2,6 Millionen Männer. Wenn man frequenztechnisch die von der Medizin empfohlenen Medikamente untersucht, dann erkennt man sehr leicht, dass die Wirkfrequenzen der meisten eingesetzten Medikamente einem allgemeinen Frequenzaufbau $-XX900$ Hz haben. Es ist genau die gegenpolare allgemeine Erregerfrequenz, die $+XX900$ Hz ist, wobei X alle Werte zwischen 1 und 9 haben kann. Erreger können dabei Bakterien, Viren, Mykosen, Prionen oder andere Parasiten sein, die im Inneren von Blutgefäßen des Kopfes eine schmerzende Entzündung des betroffenen Blutgefäßes auslösen und die benachbarten Nerven reizen. Die entzündete Blutgefäßwand schwillt an, verringert dadurch den freien Querschnitt des Gefäßes und kann einen Mangel an Sauerstoff, Lebenskraft und Nahrungszufuhr bewirken, die sich als Taubheit oder Sehstörung bemerkbar machen kann. Bei starken Entzündungen wird die Gefäßwand sehr schmerzempfindlich, wobei es bei jedem Pulsschlag sogar zu heftigen, pochenden Kopfschmerzen kommen kann. Welches sind nun die Heilfrequenzen, die in den von den Medizinern empfohlenen Heilmitteln ihre genesenden Wirkungen hervorrufen:

A.-Zur Akuttherapie leichter Migräne-Attacken-

-Acetylsalicylsäure	F=-44400 Hz
-Paracetamol	F=-33300 Hz, -22900 Hz, -77900 Hz und -78900 Hz
-Ibuprophen	F=-66900 Hz, -88900 Hz,
-Diclophenac	F=-44900 Hz, -55900 Hz

B.-Bei schweren Attacken:

-Triptan Präparate, (nicht bei Herzkreislauf-Patienten)	
-Naratriptan	F=-44900 Hz, -98900 Hz
-Almotriptan	F=-11900 Hz,-55900 Hz -98900 Hz

C.- Gegen Übelkeit:

-Metaclopramid	F=-55900 Hz, -22900 Hz
-Domperidon	F=-11900 Hz, -66900 Hz (zur Magenentleerung)

D.-Bei mehr als 3 Attacken pro Monat: Die Betablocker, die frequenzlose Wirkungen haben

E.-Antiepileptika

-Valproinsäure oder Topiramamat:	-11900 Hz, -33900 Hz, -55900 Hz, -77900 Hz, -88900
-Flunarizin	-11900 Hz, -22900 Hz, -33900 Hz, -44900 Hz, -66900 Hz, -77900 Hz, -88900 Hz und -98900 Hz

F.-Antidepressiva mit der Frequenz $F = -66600$ Hz

G.-Sonstige:

- Pestwurz $F = -11900, -66900$ Hz, -77900 Hz -98900 Hz
- Vitamin B2 $F = -44900$ Hz
- Magnesium $F = -33900$ Hz

H.-Spezielle Frequenzen:

- Bei Wetterfühligkeits-Migräne soll $F = -77900$ helfen.
- Bei Taubheit und Sehstörungen soll die Frequenz $F = -33900$ Hz helfen.
- Es soll ein schmerzhemmendes System im Bereich des Trigemini-Nervs geben, welches durch die Frequenz -66600 Hz gestärkt werden kann.
- Es soll eine Spannung - Kopfschmerz-Frequenz geben, $F = +66600$ Hz, die mittels ihrer gegenpolaren Frequenz -66600 Hz schmerzlindernd überlagert wird.
- Die Migräne-Frequenz $+55500$ Hz kann ebenfalls mittels der -55500 Hz überlagert werden.
- Etwa 40 % der Migräne - Patienten sollen zusätzlich auch noch eine begleitende Angsterkrankung haben, die ebenfalls mittels der -55500 Hz verringert werden kann.

I.-Prophylaxe – Es werden empfohlen:

- Vorbeugende Akupunktur,
- Autogenes Training:
- Progressive Muskel - Entspannungen
- Bewegung und Sport, Stressabbau,

J.-Festgestellte zusätzliche Beeinträchtigungen von Migräne-Patienten:

- Häufigere Depressionen,
- 3-fach höheres Schlaganfallrisiko,
- 50 %-iges höheres Diabetesrisiko als beim Durchschnittsbürger,
- erhöhtes Risiko für Bluthochdruck und Arteriosklerose,
- doppelt so hohes Risiko bei Herzinfarkt.
- bei Frauen soll erfreulicherweise das Brustkrebsrisiko wegen des niedrigeren Östrogenspiegels um 30 % geringer sein als bei von Migräne Nichtbetroffenen.

Bioresonanztherapie; Durch Feststellung aller $+XX900$ Hz Bioresonanzen aus der Geberhand des Patienten und Einstrahlung der folgenden Frequenz-Sequenz :

$+XX900$ Hz $-XX900$ Hz – $XXX00$ Hz – 99900 Hz jeweils bis zum Pendelumschwung (Sättigung der Frequenz) in die Nehmerhand des Patienten (beim Mann links, bei der Frau rechts) ergibt sich eine zukünftige, arztärztlich noch zu überprüfende und zuzulassende einfache und nebenwirkungsfreie ursachenbeseitigende Migräne-Therapie.

-2-

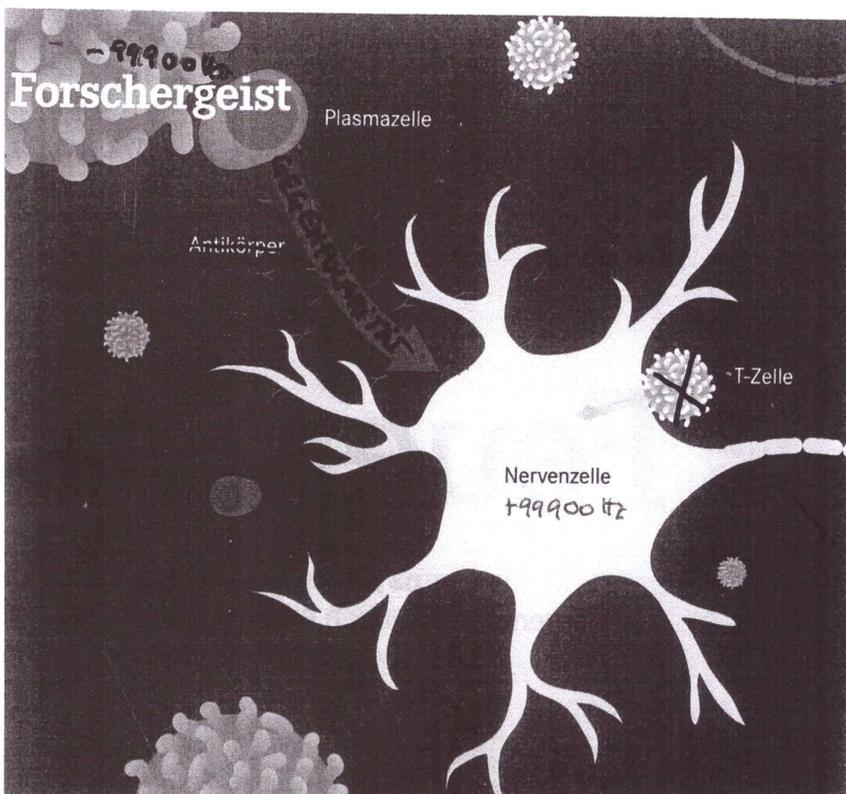
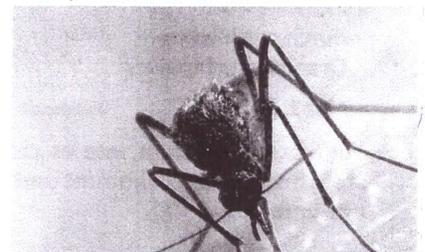
Autoimun-Krankheiten	Kranke Frequenz	heilbar durch gesunde Frequenz
-Antiphospholipid-Syndrom	+77700 Hz	-77700 Hz
-progressive systemische Sklerodermie	+88800 Hz	-88800 Hz -
-Hashimoto-Thyroiditis	+57900 Hz	-57900 Hz -
-Basedow Krankheit	+57900 Hz	-57900 Hz
-endokrine Ophthalmopathien	-44400 Hz	+44400 Hz
-CREST-Syndrom	+99900 Hz	-99900 Hz
-rheumatoide Arthritis	+44900 Hz	-44900 Hz
-chronisch entzündliche Erkrankungen	+44400 Hz	-44400 Hz
-primäre Hypothyreose	+57900 Hz	-57900 Hz
-Dermato -Myositis	+77700 Hz	-77700 Hz
-chronische Gastritis	+66600 Hz	-66600 Hz
-perniziöse Anämie	+44400 Hz	-44400 Hz
-Addison'sche Krankheit	+55500 Hz	-55500 Hz
-Muskeldmyositis	+55500 Hz	-55500 Hz
-Pemphigus vulgaris	+99900 Hz	-99900 Hz
-phakogene Uveitis	+22200 Hz	-22200 Hz
-autoimmune hämolytische Anämie	+88800 Hz	-88800 Hz
-Werlhof-Krankheit	+57900 Hz	-57900 Hz
-Colitis ulcerosa	+66600 Hz	-66600 Hz
Frage 1: Sind Migränen Polaritätsänderungen	+44400 Hz	-44400 Hz? J
	+55500 Hz	-55500 Hz? J
	+66600 Hz	-66600 Hz? J

Frage 2; Wird eine Sättigung mit dem ursprünglich gesunden FOEFs dem Behandelnden ebenfalls durch Pendelumschlag eines zu Beginn der Einpendelung im Uhrzeigersinn angeworfenen Pendels angezeigt? J.

Zika-Übertragung auch bei uns? Unwahrscheinlich

In Südamerika und der Karibik hat sich das Zika-Virus ausgebreitet, übertragen vor allem durch Gelbfiebermücken. Experten des Hamburger Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin und der Gesellschaft zur Förderung der Stechmückenbekämpfung haben untersucht, ob auch heimische Insekten für die Verbreitung infrage kommen. Ihr Ergebnis beruhigt: Die bei uns häufigste Stechmücke ist kein wahrscheinlicher Überträger, die Ansteckungsgefahr wird als sehr gering eingestuft.

Erreger Frequenz = -44400 Hz
Heil- Frequenz = +44400 Hz



Erreger- und Heilfrequenzen der häufigsten Erkrankungen bzw. Beschwerden

6. Wichtige Erregerfrequenzen häufiger auftretender Erkrankungen bzw. Beschwerden					
<u>Bereich Haut:</u>	Erreger-Frequenz:	Heilfrequenz:	<u>Urogenitaltrakt:</u>	Erreger-Frequenz:	Heilfrequenz:
- Ekzeme	+ 44400 Hz	- 66900 Hz	- Reizblase	+ 66600 Hz	- 66900 Hz
- Neurodermitis	+ 44400 Hz	- " -	- Polyurie	+ 66600 Hz	- " -
- Psoriasis	+ 66900 Hz	- " -	- rez. Candida Infektion	+ 44400 Hz	- " -
- Juckreiz	+ 44400 Hz	- " -	- Empfängnisstörung	+ 88800 Hz	- 21500 Hz
- weiße Hautflecken	+ 44400 Hz	- " -	<u>Bewegungsapparat</u>		
- braune Hautflecken	+ 44400 Hz	- " -	- Muskelschmerzen	+ 55900 Hz	- 66900 Hz
- Akne	+ 66600 Hz	- " -	- rheum. Beschwerden	+ 57900 Hz	- " -
- Rosazea	+ 48900 Hz	- " -	- Rückenschmerzen	+ 66600 Hz	- " -
- Alopezie	+ 45900 Hz	- " -	<u>Nervensystem und unspezifische Symptome:</u>		
- Hypotrichose	+ 27900 Hz	- " -	- Schwäche	+ 88800 Hz	- 66900 Hz
- Nagelwuchsstörungen	+ 36900 Hz	Nein	- chron. Müdigkeit	+ 46900 Hz	- " -
<u>Bereich Schleimhäute</u>			- Essstörungen	+ 33300 Hz	Nein
<u>Kopfbereich/Atemwege:</u>			- Kopfschmerz	+ 66600 Hz	- " -
- Niesen	+ 55500 Hz	- 66900 Hz	- Migräne	+ 66900 Hz	- 66900 Hz
- chron. Verstopfte Nase	+ 55500 Hz	- " -	- Stimmungsschwankungen	+ 44400 Hz	- " -
- Sinusitis	+ 33900 Hz	- " -	- Frieren	+ 11100 Hz	- " -
- Fließschnupfen	+ 55900 Hz	- " -	- Tinnitus	+ 88900 Hz	- " -
- Augenjucken	+ 77700 Hz	- " -	- Konzentrationsstörungen	+ 22900 Hz	- " -
- Augentränen	+ 77700 Hz	Nein	- AD(H)S	+ 77900 Hz	- " -
- trockene Augen	+ 77700 Hz	Nein	- Unruhe	+ 35900 Hz	Nein
- Gaumenjucken	+ 88800 Hz	- 66900 Hz	<u>Herz-Kreislauf-Symptome:</u>		
- Kehlkopffucken	+ 88800 Hz	- " -	- Autismusformen	+ 98900 Hz	Nein
- Reizhusten	+ 55900 Hz	- " -	- Angstzustände	+ 44900 Hz	Nein
- Räusperzwang	+ 55900 Hz	- " -	- Restless-Leg-Syndrom	- 66600 Hz	- 66900 Hz
- rezivid. Infekte	+ 55500 Hz	- " -	<u>Testung von:</u>		
- Konjunktividen	+ 77900 Hz	- " -	- Narbenstörterfelder	- 35900 Hz	Nein
- chron. Bronchitis	+ 55900 Hz	- " -	<u>Belastung durch:</u>		
- Pollinosen	+ 22200 Hz	- " -	- Kortison	- 66600 Hz	- 21500 Hz
- Asthma	+ 44900 Hz	- " -	- Narkotika	+ 77700 Hz	- 21500 Hz
- rez. Otitis media	+ 88900 Hz	- " -	- Kadmium	+ 69750/+ 66600 Hz	- 66900 Hz
- Verlust Geruchssinn	+ 99900 Hz	Nein	- Aluminium	+ 51250/+ 66600 Hz	- " -
- Verlust Geschmacksinn	+ 99900 Hz	Nein	- Quecksilber	- 94250/+ 66600 Hz	- " -
<u>Magen-Darm-Bereich:</u>			- Blei	+ 49000/+ 66600 Hz	- " -
- Gastritis	+ 33900 Hz	- 66900 Hz	<u>Virale Belastungen:</u>		
- Colon irritabile	+ 33300 Hz	- " -	- Varizella	+ 33300/+ 57900 Hz	- 66900 Hz
- Morbus Crohn	+ 33900 Hz	- " -	- Zoster	+ 88888/+ 66600 Hz	- " -
- Colitis uleerosa	+ 33900 Hz	- " -	- Herpes	+ 36900 Hz	- " -
- Zöliakie	+ 57900 Hz	Nein	- Papova	+ 56900 Hz	- " -
- Völlegefühle	+ 55500 Hz	- " -	<u>Pilzbelastungen:</u>		
- Meteorismus	+ 77700 Hz	- " -	- Madurella	+ 33300 Hz	- " -
- Verstopfung	+ 33300 Hz	- " -	- Trichophyten	+ 44400 Hz	- " -
- Divertikulitis	+ 33900 Hz	- 66900 Hz	<u>bakterielle Belastungen:</u>		
- Reizmagen	+ 33300 Hz	Nein	- Bordetella	+ 44900 Hz	- " -
- Reizdarm	+ 33300 Hz	- " -	- Campylobakter	+ 66600 Hz	- " -
- Roemheld-Syndrom	+ 33900 Hz	- 66900 Hz			
<u>Allergische Belastungen:</u>					
- Milch	-	- 66900 Hz	Ich bitte Euch um die zutreffenden Erregerfrequenzen bzw. "0", wo es keine auslösenden Erreger gibt? Ja Heilung durch Frequenzsequenz + XYZ00 Hz - XYZ00 Hz - XX900 Hz - XXX00 Hz oder im Exzess - 66900 Hz (Gesundheit).		
- Ei	-	Nein			
- Nuss	+ 33300 Hz	- 33300 Hz			
- Pferdehaare	+ 77700 Hz	- 77700 Hz			
- Katzenhaare	+ 33300 Hz	- 33300 Hz			
- Hund	+ 44400 Hz	- 44400 Hz			
- Birkenpollen	+ 66600 Hz	- 66600 Hz			
- Heuschnupfen	+ 55500 Hz	- 55500 Hz			
- Gräserallergien	+ 55500 Hz	- 55500 Hz			

Virusklassifikation							
Auswahl human- und tierpathogener Viren							
Familie (-viridae)	Hülle ^[1]	medizinisch wichtige Gattungen	medizinisch wichtige Arten	Erreger Heiler in Hz in Hz			
Doppelstrang-DNA-Viren							
Poxviridae	+	Orthopoxvirus	Vacciniavirus, Variolavirus	+44400 -44400			
		Parapoxvirus	Orf-Virus	+33300 -33300			
		Molluscipoxvirus	Molluscum-contagiosum-Virus	+66600 -66600			
		Yatapoxvirus	Tanapockenvirus	+55900 -55900			
Herpesviridae	+	Alphaherpesvirinae	Simplexvirus	Herpes-simplex-Virus (HHV-1, HHV-2)	1 +33300 -33300		
			Varicellovirus	Varicella-Zoster-Virus (HHV-3)	2 +55500 -55500 +44900 -44900		
		Betaherpesvirinae	Cytomegalovirus	Zytomegalie-Virus (HHV-5)	+57900 -57900		
			Roseolovirus	humanes Herpesvirus 6 (HHV-6), humanes Herpesvirus 7 (HHV-7)	+46900 -46900 -68900 +68900		
		Gammaherpesvirinae	Lymphocryptovirus	Epstein-Barr-Virus (HHV-4)	+36900 -36900		
			Rhadinovirus	Kaposi-Sarkom-assoziiertes Herpesvirus, humanes Herpesvirus 8 (HHV-8)	+66900 -66900		
Adenoviridae	-	Mastadenovirus	humane Adenoviren	+44400 -44400			
Polyomaviridae	-	Polyomavirus	JC-Virus, BK-Virus, SV40-Virus	+66600 -66600			
Papillomaviridae	-	Papillomavirus	humane Papillomaviren (HPV)	+66900 -66900			
Einzelstrang-DNA-Viren							
Parvoviridae	-	Parvovirinae	Parvovirus	Kilham rat virus	+33300 -33300		
			Erythrovirus	humanes Parvovirus B19	+66900 -66900		
			Dependovirus	Adeno-assoziiertes Virus	+77700 -77700		
Doppelstrang-DNA-Viren mit Reverser Transkription							
Hepadnaviridae	+	Orthohepadnavirus	Hepatitis-B-Virus (HBV)	+33300 -33300			
Einzelstrang-RNA-Viren mit Reverser Transkription							
Retroviridae	+	Gammaretrovirus	FLV	+44400 -44400			
			Deltaretrovirus	HTLV-I, HTLV-II	+55500 -55500 +88800 -88800		
			Lentivirus	HIV-1, HIV-2	+44400 -44400 +66600 -66600		
			Spumaretrovirus	Schimpansen-„foamy virus“, humanes Isolat	+66600 -66600		
Doppelstrang-RNA-Viren							
Reoviridae	-	Orthoreovirus	verschiedene Reoviren	+66600 -66600			
			Rotavirus	verschiedene Rotaviren	+55500 -55500		
			Orbivirus	Qemerovo-Virus	+99900 -99900		
			Coltivirus	Colorado-tick-fever-Virus	+88800 -88800		
Negativ-Einzelstrang-RNA-Viren							
Bunyaviridae	+	Orthobunyavirus	} s. Arbovirosen (Tab.)	+66600 -66600			
				Phlebovirus	+66600 -66600		
				Nairovirus	+66600 -66600		
				Hantavirus	+66600 -66600		
Orthomyxoviridae	+	Influenza-Virus A	Influenza-A-Virus	+55500 -55500			
				Influenza-Virus B	Influenza-B-Virus	+57900 -57900	
				Influenza-Virus C	Influenza-C-Virus	+36900 -36900	
Paramyxoviridae	+	Paramyxovirinae	Respirovirus	Parainfluenza-Virus Typ 1 und 3	+77700 -77700 +44400 -44400		
				Henipavirus	Hendravirus, Nipah-Virus	+44400 -44400	
				Rubulavirus	Mumps-Virus, Parainfluenza-Virus Typ 2 und 4	+57500 ← +44400 -44400	
				Pneumovirinae	Morbillivirus	Newcastle-Disease-Virus	+77900 -77900
					Pneumovirus	Masern-Virus	+55900 -55900
Metapneumovirus	Pneumovirus	Respiratory-syncytial-Virus	+55500 -55500				
	Metapneumovirus	humanes Metapneumovirus	+33300 -33300				



5. Volkskrankheit: Zuckerkrankheiten

Die Zuckerkrankheit: Diabetes (hindurchgehen)

- infantiler Diabetes + 44400 Hz
- Diabetes insipidus Typ I + 66600 Hz
- juveniler Diabetes + 33300 Hz
- Diabetes mellitus + 44400 Hz
- renaler Diabetes + 88800 Hz

1. Diabetes mellitus Typ I - Insulinmangel infolge zerstörter B-Zellen

- (+ 44400 Hz) ICA (- 44400) gegen Inselzellen
- (+ 66600 Hz) GAD (- 66600 Hz) gegen Glutamat Dekarboxylase
- (+ 33300 Hz) IA2 (-33300 Hz) gegen Tyrosinphosphatase
- (+ 55500 Hz) Typ 1B (- 55500 Hz) ideopathisch bedingt

- diabetisches Koma: = + 66600 Hz
- a) LADA (Altersdiabetes) = + 66600 Hz
- b) Britte-Diabetes mit Hyperglykämie (+ 66600 Hz)
- + 55500Hz mit Hypoglykämie (- 66600 Hz)
- mit Ketoazidose (+ 99900 Hz)

2. Diabetes mellitus Typ 2: + 33300 Hz

- Hyperinsulinämie + 66600 Hz
- Sekundärversagen mit Insulinresistenz
- Hyper- oder + 33300 Hz
- Dyslipidämie + 77700 Hz

3. andere spez. Diabetes-Typen (siehe Tabelle)

4. Gestations-Diabetes + 44400 Hz

F. Infektionen

- 1. Kongenitale Röteln = + 55500 Hz
- 2. Zytomegalie = + 88800 Hz
- 3. andere + 99900 Hz -

G. Seltener immunologisch vermittelte Formen

- 1. Stiff-man-Syndrom = - 44400 Hz
- 2. Anti-Insulin-Rezeptor-Antikörper
- 3. andere

H. andere genetische Syndrome

- 1. Down-Syndrom = + 66600 Hz
- 2 Klinefelter-Syndrom = + 55500 Hz
- 3. Ulrich-Turner-Syndrom = + 77700 Hz
- 4. DIMOAD-Syndrom = + 66600 Hz
- 5 Friedreich-Ataxie = + 33900 Hz
- 6. Chorea Huntington = + 66900 Hz
- 7. Bardet-Biedl-Syndrom = + 77900 Hz
- 8. myotonische Dystrophie = + 66600 Hz
- 9. Porphynie = + 77700 Hz
- 10. Prader-Labhart-Willi-Sy. = + 77700 Hz
- 11. andere = + 77900 Hz

Diabetes mellitus - Äthologische Klassifizierung
1977 Psyrembel S.420 - 421

I. Diabetes mellitus Typ I (zerstörte B-Zellen)

- A. immunologisch
- B. idiopathisch

II. Diabetes mellitus Typ 2 (insulinresistenz und/oder Insulinmangel)

IV. Gestationsdiabetes + 44400 Hz

III. andere spezifische Diabetestypen:

A. generische Defekte der B-Zellenfunktion

- 1. Chromosom 12 (HNF-1α) = + 66600 Hz
- 2. Chromosom 7 (Glukokinase) = + 55500 Hz
- 3. Chromosom 20 (HNF-4α) = + 44400 Hz
- 4. mitochondrische DNA = + 88800 Hz
- 5. andere: + 22200 Hz, + 77700 Hz, + 99900 Hz

B. genetische Defekte der Insulinbildung

- 1. Insulinresistenz Typ A = + 44400 Hz
- 2. Leprechaunismus = + 66600 Hz
- 3. Rabson-Mendenhall-Syndrom = + 88800 Hz
- 4. lipatrophischer Diabetes = + 99900 Hz
- 5. andere: + 77700 Hz

C. Erkrankungen des exokrinen Pankreas

- 1. Pankreatitis = + 66600 Hz
- 2. Trauma, Pancreatektomie = + 99900 Hz
- 3. Neoplasma = + 66600 Hz
- 4. zystische Fibrose = + 88800 Hz
- 5. Hämochromatose = + 66600 Hz
- 6. fibrosierend verkalkende Pankreatitis = + 55900 Hz
- 7. andere: + 33300 Hz, + 44400 Hz = + 77700 Hz

D. Endokrinopathien

- 1. Akromegalie = + 44400 Hz
- 2. Cushing-Syndrom = + 55500 Hz
- 3. Glucagonom = + 77700 Hz
- 4. Phänochromozytom = + 88800 Hz
- 5. Hyperthyrose = + 55900 Hz
- 6. Somatostatinom = + 77700 Hz
- 7. Aldosteronom = + 33300 Hz
- 8. andere

E. medikamenten- und chemikalieninduziert

- 1. Neuroleptika (Clozapin) = - 77700 Hz
- (Olanzapin) = - 77700 Hz
- 2. Pentamidin = + 77700 Hz
- 3. Nicotinsäure = + 66600 Hz
- 4. Glucokortikoide = + 55500 Hz
- 5. Schilddrüsenhormone = + 55900 Hz
- 6. Diazoxid = + 66600 Hz
- 7. β-andrenerge Agonisten = + 99900 Hz
- 8. Thiazide = + 77700 Hz
- 9. Phenytoin = + 88800 Hz
- 10. Interferon-α = - 99900 Hz
- 11. andere: + 22200 Hz, 409.000 Hz ?J 1780 ?J 385 ?J

Familie (-viridae) Unterfamilie (-virinae)	Hülle ^[1]	medizinisch wichtige Gattungen	medizinisch wichtige Arten	Erregerr in Itz	Heiler in Itz
Rhabdoviridae	+	Lyssavirus	Tollwut-Virus	+44900	-44900
Filoviridae	+	Marburg-like viruses Ebola-like viruses	Marburg-Virus Ebola-Virus (Ebola-Zaire, Ebola-Sudan, Ebola-Côte d'Ivoire, Ebola-Reston)	+55500	-55500
Bornaviridae	+	Bornavirus	Borna-Virus	+44900	-44900
Arenaviridae	+	Arenavirus	LCM-Virus, Lassa-Virus, Junin-Virus, Machupo- Virus, Guanarito-Virus, Sabia-Virus, Mobala- und Mopeia-Virus	+55500	+66600 -66600
Deltavirus			Hepatitis-D-Virus	+88800	-88800
Positiv-Einzelstrang-RNA-Viren					
Caliciviridae	-	Norovirus	humane Caliciviren: Norwalk-, Hawaii-, Snow Mountain-, Southampton-Virus	+66600	-66600
		Sapovirus	humane Caliciviren: Sapporo-, London-, Houston-Virus	+66600	-66600
Astroviridae	-	Mamastrovirus	humane Astroviren 1-5	+55900	-55900
Hepeviridae	-	Hepevirus	Hepatitis-E-Virus	+68900	-68900
Picornaviridae	-	Enterovirus	Poliomyelitis-Viren Typen I-III, humane ECHO- Viren, humane Coxsackie-Viren, humane Entero- viren	+66600	-66600
		Rhinovirus	humane Rhinoviren	+44400	-44400
		Cardiovirus	EMC-Virus der Maus	+44400	-44400
		Aphthovirus	Maul- und Klauenseuche-Virus	+33900	-33900
		Hepatovirus	Hepatitis-A-Virus	+66600	-66600
		Parechovirus	humanes ECHO-Virus 22 und 23 (humanes Parechovirus 1 und 2)		
Coronaviridae	+	Coronavirus	humanes Corona-Virus	+55500	-55500
Flaviviridae	+	Flavivirus	Gelbfieber-Virus, Dengue-Virus, FSME-Virus	+55900	-55900
		Pestivirus	Schweinepest-Virus	+55900	-55900
		Hepacivirus	Hepatitis-C-Virus	+55900	-55900
Togaviridae	+	Alphavirus Rubivirus	s. Arbovirosen (Tab.) Röteln-Virus	+55500	-55500

[1] -: Hülle fehlt; +: Hülle vorhanden

Bakterienklassifikation		Erreger
Morphologische und biologische Merkmale		in Hz
Ordnungen		
Familien	medizinisch bedeutungsame Gattungen	
I. Bakterien mit dünner Zellwand (Gracilicutes, meist gramnegativ)		
+55500	Spirochäten	-55500
+56900	Spirochaetales	-66900
+44900	Leptospiraceae	Leptospira -44900
+37900	Spirochaetaceae	Borrelia -37900
+36900		Treponema -36900
2. andere spiralförmige Bakterien		
+68900	Campylobacteriaceae	Campylobacter -68900
+56900	-	Aquaspirillum -56900
+55500	-	Bdellovibrio -55500
+36900	-	Helicobacter -36900
+33300	-	Spirillum -33300
3. aerobe Stäbchen und Kokken		
+56900	Flavobacteriaceae	Flavobacterium -56900
+33900	Legionellaceae	Legionella -33900
+44400	Neisseriaceae	Acinetobacter -44400
+44400		Branhanella -44400
+77700		Moraxella -77700
+33300		Neisseria -33300
+33900	Pseudomonadaceae	Burkholderia -33900
+55900		Pseudomonas -55900
+44900		Sphingomonas -44900
+44400		Stenotrophomonas -44400
+22900		Xanthomonas -22900
+11900	-	Alcaligenes -11900
+88900	-	Bordetella -88900
+44900	-	Brucella -44900
+77900	-	Francisella -77900
4. fakultativ anaerobe Stäbchen		
+55500	Enterobacteriaceae	Calymmatobacterium -55500
+22200		Citrobacter -22200
+44400		Edwardsiella -44400
+66900		Enterobacter -66900
+55500		Erwinia -55500
+66600		Escherichia/Shigella -66600
+55900		Hafnia -55900
+33900		Klebsiella -33900
+66900		Morganella -66900
+55900		Plesiomonas -55900
+88900		Proteus -88900
+55500		Providencia -55500
+44900		Rahnella -44900
+66600		Salmonella -66600
+22200		Serratia -22200
+11900		Tatumella -11900
+77900		Yersinia -77900
+55500	Pasteurellaceae	Actinobacillus -55500
+55500		Haemophilus -55500
+55500		Pasteurella -55500
+66600	Vibrionaceae	Aeromonas -66600
+55900		Photobacterium -55900
+77700		Vibrio -77700
+88800	-	Capnocytophaga -88800
+44900	-	Cardiobacterium -44900

BAKTERIELLE INFektionSERREGER

Ordnungen	Familien	Erreger	medizinisch bedeutungsame Gattungen
-	Chromobacterium	+66900	-66900
-	Eikenella	+44400	-44400
-	Gardnerella	+33300	-33300
-	Kingella	+44400	-44400
-	Streptobacillus	+55500	-55500
-	Zymomonas	+66600	-66600
5.	anaerobe Stäbchen		
	Bacteroidaceae	Bacteroides +44400	-44400
		Leptotrichia +33900	-33900
		Porphyromonas +44400	-44400
		Prevotella +44900	-44900
6.	anaerobe Kokken		
	Peptococcaceae	Peptococcus +88900	-88900
		Peptostreptococcus +88800	-88800
	Veillonellaceae	Veillonella +55500	-55500
7.	Rickettsiales		
	Bartonellaceae	Afipia +66600	-66600
		Bartonella +44400	-44400
	Rickettsiaceae	Coxiella +66900	-66900
		Rickettsia +55500	-55500
8.	Chlamydiales		
	Chlamydiaceae	Chlamydia +66600	-66600
		Chlamydiaophila +66900	-66900
	Parachlamydiaceae	Parachlamydia +66600	-66600
	Simkaniaceae	Simkania +55500	-55500
	Waddliaceae	Waddlia +66600	-66600
II. Bakterien mit fester Zellwand (Firmicutes, meist grampositiv)			
1.	aerobe und fakultativ anaerobe Kokken		
	Macrococcaceae	Gemella +66600	-66600
		Macrococcus +88800	-88800
		Staphylococcus +55500	-55500
	Micrococcaceae	Micrococcus +33300	-33300
	Streptococcaceae	Enterococcus +77700	-77700
		Lactococcus +55500	+55500
		Streptococcus +66600	-66600
2.	Endosporenbildner		
	Bacillaceae	Bacillus +55500	-55500
		Clostridium +33300	-33300
3.	aerobe und fakultativ anaerobe Stäbchenbakterien		
	Lactobacillaceae	Lactobacillus -55500	+55500
	-	Erysipelothrix +22200	-22200
	-	Listeria +44400	-44400
4.	unregelmäßig geformte Stäbchen		
	-	Corynebacterium +66600	-66600
	-	Eubacterium +44400	-44400
	-	Propionibacterium +99900	-99900
5.	verzweigung- oder fadenbildende Bakterien		
	Actinomycetaceae	Actinomadura +44400	-44400
		Actinomyces +33300	-33300
		Bifidobacterium +55500	-55500
		Gordonia +66600	-66600
		Tsukamurella +55500	-55500
	Dermatophilaceae	Dermatophilus -55500	+55500
	Nocardiaceae	Nocardia +99900	-99900
		Pseudonocardia +44400	-44400
		Rhodococcus +55500	-55500
	Streptomycetaceae	Streptomyces +22200	-22200
III. Bakterien ohne feste Zellwand (Tenericutes)			
	Mycoplasmatales		
	Acholeplasmataceae	Acholeplasma +99900	-99900
	Mycoplasmataceae	Mycoplasma +44400	-44400
		Ureaplasma +33300	-33300
IV. Bakterien mit defekter Zellwand (Mendosicutes)			
			+99900 -99900
Gruppe phylogenetisch alter Bakterien (Archaeobacteria) mit Zellwänden ohne Murein, teils aerob, meist anaerob, z. T. extrem thermophil, azidophil, halophil oder methanogen; Bakterien v. a. extremer ökologischer Bereiche			

Quelle: Pschyrembel 2007 S 1284

Tab. 1

Mykosen Dermatomykosen	Erreger	Erkrankung	in Hz	Heiler in Hz
	Candida albicans	Candidose der Haut und Hautanhangsgebilde, Schleimhäute	+33900	-33900
	Epidermophyton floccosum	T. manuum et pedum, T. corporis, T. inguinalis, T. unguium	+55500	-55500
	Exophyllia werneckii	T. nigra	+44900	-44900
	Microsporium-Arten	Mikrosporie	+44400	-44400
	Piedraia hortai	schwarze Piedra	+66900	-66900
	Malassezia furfur	Pityriasis versicolor	+44400	-44400
	Scopulariopsis brevicaulis	T. unguium	+33900	-33900
	Trichophyton mentagrophytes	Trichophytie, T. manuum et pedum, T. corporis, T. inguinalis, T. granulomatosa nodularis, T. unguium	+66600	-66600
	Trichophyton rubrum		+33900	-33900
	andere Trichophyton-Arten (selten)		+33900	-33900
	Trichophyton schoenleinii	Favus	+55500	-55500
	Trichophyton verrucosum	tiefe Trichophytie, T. capitis, T. barbae	+44900	-44900
	Trichosporon cutaneum	weiße Piedra	+66600	-66600

T.: Tinea

M

Mykosen Erreger von Systemmykosen und Manifestation

Tab. 2

Erreger	Erkrankung	Manifestation		
opportunistische Erreger				
Aspergillus fumigatus	Aspergillus-Mykose, Aspergillom	Atmungsorgane, Ohr, Generalisation	+66900	-66900
Aspergillus niger u. a.	Candida-Mykose	Ohr	+66600	-66600
Candida albicans			+66900	-66900
Candida glabrata			+33900	-33900
Candida guilliermondii			+35900	-35900
Candida krusei			+33900	-33900
Candida parapsilosis			+35900	-35900
Candida pseudotropicalis			+35900	-35900
Candida stellatoidea			+33900	-33900
Candida tropicalis			+33900	-33900
Cryptococcus neoformans	Cryptococcus-Mykose	Atmungsorgane, ZNS, Generalisation	+55900	-55900
Rhizopus oryzae u. a.	Mucor-Mykose		+66600	-66600
primär pathogene dimorphe Pilze				
Blastomyces dermatitidis	Blastomyces-Mykose	Atmungsorgane, Haut, Genitale, Generalisation	+44400	-44400
Coccidioides immitis	Coccidioides-Mykose		+66600	-66600
Histoplasma capsulatum	Histoplasma-Mykose	Atmungsorgane, Haut, Genitale, Lymphsystem, Generalisation	+44400	-44400
Paracoccidioides brasiliensis	Paracoccidioides-Mykose		+66900	-66900
			+66900	-66900

Quelle Pschyrembel 2007 S 1285

Tab. 3

Kutane und subkutane (z. B. posttraumatisch entstandene) Mykosen

Erreger	Erkrankung	Manifestation		
Cladosporium carrionii	Chromomykose	Haut, Lymphsystem, Generalisation möglich	+55500	-55500
Phialophora compacta			+55500	-55500
Phialophora dermatitidis			+55500	-55500
Phialophora pedrosoi			+55500	-55500
Phialophora verrucosa			+55500	-55500
Sporothrix schenckii	Sporothrix-Mykose		+66900	-66900
Cephalosporium-Arten	Eumyzetom (Mycetoma pedis)	Haut, Lymphsystem, Skelettsystem		
Madurella grisea			+33300	-33300
Madurella mycetomi			+33300	-33300
Petrellidium hodgii			+33300	-33300

Anämien durch übermäßigen Blutverlust		Heil-FOEF Hz
akute Blutungsanämie		+66600
chronische Blutungsanämie		-88800
Anämien infolge verminderter oder ineffektiver Erythrozytopoese		
hypochrome mikrozytäre Anämien	+66600	+66600
× Eisenmangelanämie		+66600
× Anämie bei Eisentransportstörungen durch Atransferrinämie		-66900
× Anämie bei Eisenverwertungsstörungen (sideroachrestische Anämie)		+66600
Anämie bei Eisenwiederverwertungsstörungen infolge chronischer Krankheiten		+66600
normochrome normozytäre Anämien		+66600
hypoproliferative Anämie		+66600
Anämie bei Nierenkrankheiten (renale Anämie)		-88800
Anämie bei Endokrinopathien (Myxödem) und Hypophysenunterfunktion		-88800
Anämie bei Eiweißmangel (Eiweißmangelanämie)		+66600
hypoplastische oder aplastische Anämie		+44400
× Anämie bei Erkrankungen des blutbildenden Systems		+66600
× megaloblastäre Anämien		-77900
Anämie durch Vitamin-B ₁₂ -Mangel (perniziöse Anämie)		-57900
Anämie durch Folsäuremangel (Folsäuremangelanämie, Behandlung mit Folsäure-Antagonisten)		-57900
Anämie durch Ascorbinsäure-Mangel		-66600
Anämien infolge übermäßigen Erythrozytenabbaus (hämolytische Anämien)		
× hämolytische Anämien durch vorwiegend extraerythrozytäre Störungen		-88800
Anämie infolge Hyperaktivität des Monozyten-Makrophagen-Systems		-88800
× Anämie infolge Hypersplenismus, Splenomegalie		-66600
immunhämolytische Anämie		
immunologisch bedingte hämolytische Anämie		-88800
autoimmunhämolytische Anämie		
durch Wärmeantikörper		
durch Kälteantikörper		
Kälteagglutininkrankheit		
paroxysmale Kältehämoglobinurie		+66600
Anämie infolge mechanischer Schädigungen der Erythrozyten		-44400
traumatische hämolytische Anämie (mikroangiopathische hämolytische Anämie)		+66600
Hämolyse durch Infektionserreger		-88800
hämolytische Anämien durch vorwiegend intraerythrozytäre Defekte		-88800
Anämien durch Veränderungen an der Erythrozytenmembran		
angeborene Erythrozytenmembrandefekte		
erythropoetische Porphyrie		
hereditäre Sphärozytose		
hereditäre Elliptozytose		-88800
- erworbene Erythrozytenmembrandefekte		
Stomatozytose		
Anämie infolge Hypophosphatämie		
paroxysmale nächtliche Hämoglobinurie (durch Komplementaktivierung)		-7700
Anämien infolge Störungen des Erythrozytenstoffwechsels bei angeborenen Erythrozytenenzymopathien		-88800
Defekte der Glykolyse		
Defekte des Pentosephosphatwegs (Glukose-6-phosphat-Dehydrogenasemangel)		
Anämien durch genetische Hämoglobinvarianten und Hämoglobinsynthesestörungen (Hämoglobinopathien)		-88800
Sichelzellenanämie		-88800
Hämoglobin-C-Krankheit		-44400
Hämoglobin-S-C-Krankheit		-77900
Hämoglobin-E-Krankheit		-77700
Thalassämien		-77900
Hämoglobin-S-Bethalassämie		-77700

Da Anämien häufig inf. chronisch entzündlich od. neoplastischer Erkr. auftreten, muss jede Anämie dringend diagnostisch abgeklärt werden.

Migräne

Klassifikation nach der International Headache Society (Abk. IHS)

IHS-Code	Diagnose	FOFS in Hz
1	Migräne	+66600
1.1	Migräne ohne Aura	+44400
1.2	Migräne mit Aura	+55500
1.2.1	typische Aura mit Migränekopfschmerz	+55500 +66600
1.2.2	typische Aura mit nicht migränetypischem Kopfschmerz	+55500
1.2.3	typische Aura ohne Kopfschmerz	+55500
1.2.4	familiäre hemiplegische Migräne (Abk. FHM)	+33300
1.2.5	sporadische hemiplegische Migräne	+33300
1.2.6	Basilarismigräne	+22200
1.3.	periodische Syndrome in der Kindheit, die üblicherweise Vorläufer einer Migräne sind	
1.3.1	periodisches Erbrechen	+55500
1.3.2	abdominale Migräne	+77700
1.3.3	benigner paroxysmaler Schwindel in der Kindheit	+11100
1.4	retinale Migräne	+44400
1.5.	Komplikationen der Migräne	
1.5.1	chronische Migräne	+66600
1.5.2	Status migränosus	+33300
1.5.3	persistente Aura ohne Infarkt	+66600
1.5.4	migränöser Infarkt	+88800
1.5.5	migränegetriggert Anfall	+66600
1.6	wahrscheinliche Migräne	
1.6.1	wahrscheinliche Migräne ohne Aura	+44400
1.6.2	wahrscheinliche Migräne mit Aura	+55500
1.6.3	wahrscheinliche chronische Migräne	+66600

Die Inzidenzrate der Poliarität F = -21500 Hz kann bei Einstrahlungen bis zum Pendelumschlag oft helfen? immer helfen? N helfen aber nicht? F

Anämien bedingt durch fehlendes Eisen für den Hämoglobinaufbau kann man durch organisch gebundenes Eisen z.B. aus Brennnesselspinat, besonders im Frühjahr dem Körper leicht zuführen,

Wichtige Frequenzen aus dem Bereich der unterschiedlichen Lungenkrankungen. Diese können größtenteils mit Hilfe der gegenpolaren Erregerfrequenz durch destruktive Interferenz geheilt werden.

Tuberkulose	= +55500 Hz	Lungenfibrose	= +55900 Hz
Lungenblähung	= +44400 Hz	ideopathische -"-	= +55500 Hz
Lungenbläschen (Alveole)	= -55500 Hz	systemischer Lupus	= +55500 Hz
Lungenblutung, Hämoptyse	= +55900 Hz	Dermatomyositis	= +55500 Hz
L-Brand, L-gangrän	= +55900 Hz	progressive systemische Sklerodermie	= +55900 Hz
progressive L-dystrophie	= +55500 Hz	neumatoide Arthritis	= +44900 Hz
L-echinokokkose	= +77900 Hz	Sarkoidose	= +55500 Hz
Phlebotrombose	= +55900 Hz	L.V. Pneumokokkose	= +77700 Hz
Früchtwasserembolie	= +55500 Hz	L. inf. von ARDS	= +55500 Hz
Thromboembolie	= +55500 Hz	Lungenfistel	= +55500 Hz
plötzliche Dyspnoe	= +55900 Hz	Bronchusfistel	= +55500 Hz
Tachykardie	= +55900 Hz	Osler-Rendu-Weber-S	= +44400 Hz
Tachypnoe	= +55500 Hz	Lungenangrän	= +55500 Hz
atemabhängig	=	L-häm siderose	= +55900 Hz
thorakischer Schmerz	= +55500 Hz	ideopathische -"-	= +55500 Hz
Zentrale Zyanose	= +55500 Hz	Lungenhernie	= +55500 Hz
Hämoptyse	= +55900 Hz	Lungenhilum	= +55500 Hz
Synkope	= +55900 Hz	L-induration	= +55900 Hz
McGinn-White Syndrom	= +55500 Hz	Lungeninfarkt	= +55900 Hz
Reanimationsfrequenz	= -66600 Hz	Bronchial-Karzinom	= +55900 Hz
Thrombolysse	= +55500 Hz	Lungenmykosen	= +55500 Hz
Fibrinolyse	= +55500 Hz	Lungenödem	= +55500 Hz
Lungeninfarkt	= +55900 Hz	Lungenparasitose	= +55900 Hz
Lungenemphysem	= +55500 Hz	Smyer-James-Syndrom	= +55500 Hz
Zentrilobuläres -"-	= +55500 Hz	Lungenabszess	= +55500 Hz
perilobuläres -"-	= +55500 Hz	Alveolarzell-Karzinom	= +55900 Hz
bulöses -"-	= +55900 Hz	Lungenaspergillose	= +55900 Hz
Spontanpneumothorax	= +55900 Hz	Lungenballonierung	= +55500 Hz
unilaterales L-emphysem	= +55500 Hz	Lungenatrophie	= +55500 Hz
Kompensatorisches -"-	= +55500 Hz	arterielle Cor	=
atrophisch seniles -"-	= +55500 Hz	pulmonale	= +55500 Hz
Atemnot	= +55500 Hz	Asthma bronchiale	=
L-entzündung, Pneumonie	= +55900 Hz	Bronchitis	=
Bronchialsekret	=		

Eigentlich verwunderlich, dass bei nur 2 fast überall auftretenden „Erreger“-Frequenzen im Laufe der Zeit so viele Menschen an Lungenkrankungen gestorben sind und sich niemand darüber Gedanken gemacht hat mit -55500 Hz und -55900 Hz aus dem Mineral- und Pflanzereich eine wirksame Heilmethode vor allem gegen TBC gefunden hat, die als sogenannte Schwindsticht verheerend getrübt hat. Auch Lungenkrebs gilt heute als einer der am raschesten todbringenden Krebsarten gefürchtet ist. Es ist höchste Zeit eine neue wirksame Therapie den Patienten anbieten zu können, die allerdingst überprüft und amtlich zugelassen werden muss. Danke-Danke-Danke! 215400; Ja 1076 / 200578 Hz
215400 : 33,8 = 6373

PS: Abgesehen von Einstrahlungen aus Metallpapier Frequenznotierungen -55500 Hz / -55900 Hz kann man ebenso auch die gleichen Frequenzen über Heilkräuter sich zuführen!
-55500 Hz ist die Hauptfrequenz von Holländer, Sellerie, Kamille, grüne Minze, Spitzwegerich, Estrago, Brennnessel, Kapuzinerkresse, Olivenöl u. sw.
-55900 Hz ist die Hauptfrequenz von: Ingwer, Mitterkraut, Weide, Waldmeister usw.

Alternative zukünftige Heiltherapien, gegen eine verschärfte TBC- Bedrohung

Hinweise verdichten sich, dass zukünftig Tuberkuloseerreger aggressiver werden und die heutigen, aber auch zukünftige Antibiotika nicht mehr geeignet sind, um adaptierte Erreger auch weiterhin heilen zu können. Aus der farbig angelegten Darstellung: Evolution-Wie der Tuberkuloseerreger die Welt eroberte – Aus der Zeitschrift Spektrum der Wissenschaft-Spezial 2/15 mit dem Titel: "Seuchen auf dem Vormarsch-Neue Strategien gegen verheerende Epidemien S 16- 21 von Journalistin Sally Lehrman erkennt man in verschiedenfarbigen großen Pfeilen die Ausbreitungsrichtungen der inzwischen bekannten sieben Hauptgruppen sowohl der 4 alten, als auch der drei neuen Tuberkuloseerreger-Arten. Während die alte Erregertypen alle aus Afrika sich in die verschiedensten Himmelsrichtungen ausgebreitet haben, ist die neue transatlantische Welt hauptsächlich aus Europa über Siedler, Handel-und Schifffahrt später, auch noch in den Rest der Welt verbreitet wurden. Laut Robert Koch Institut Berlin, soll jeder 40.TBC-Patient in Deutschland mit multiresistenten Erregern infiziert sein. Das befähigt ihn dazu, diese in unserer zunehmend vernetzten und dicht bevölkerten Welt gefährdend zu verbreiten. Der heute gebräuchliche Impfstoff, der hauptsächlich Kinder in Hochrisikogebieten vor schweren Komplikationen schützen soll wie z.B. Komplikationen durch tuberkulöse Meningitis, ist mehr als 90 Jahre alt und ist mittlerweile etwa einer Milliarde Menschen verabreicht worden. Für die Entwickler von Impfstoffen biete das Bakterium große Herausforderungen. Einige TBC-Stämme provozieren eine starke Immunantwort, die in kurzer Zeit Hohlräume in der Lunge entstehen lassen und zur raschen Ausprägung schwerer Krankheitssymptome führt. Während andere Stämme dazu tendieren, das Immunsystem zu unterdrücken, um daraufhin andere Organe zu besiedeln. Kosmische Eigenschwingungsfrequenzen dieser sieben unterschiedlichen Erregertypen sollen neuerdings dazu verhelfen, ohne neue Antibiotika, trotzdem rasche Heilerfolge zu erzielen. Jeder der 7 TBC-Erregerstämme schwingt in +55500 Hz der bisher bekannten TBC-Eigenschwingung. Dazu kommt für jede TBC-Untergruppierung noch eine sekundäre Eigenschwingung, die zur Heilung ebenfalls mit zu berücksichtigen ist:

Tuberkuloseerregerart	Haupterregerfrequenz	Nebenerregerfrequenz
1.-Westafrikanisch 1	+55500 Hz	+33300 Hz
2.-Westafrikanisch 2	+55500 Hz	+22200 Hz
3.-Indo-ozeanischer Erreger	+55500 Hz	+77700 Hz
4.-Euro-asiatischer Erreger	+55500 Hz	+88800 Hz
5.-Ostafrikanisch-indischer Erreger	+55500 Hz	+11100 Hz
6.-Ostasiatischer Erreger	+55500 Hz	+44400 Hz
7.-Mutmaßlicher Vorfahr-Erreger	+55500 Hz	+66600 Hz

Nach bisheriger bewährter Eigenfrequenzeinstrahlungsart werden nun eingestrahlt:

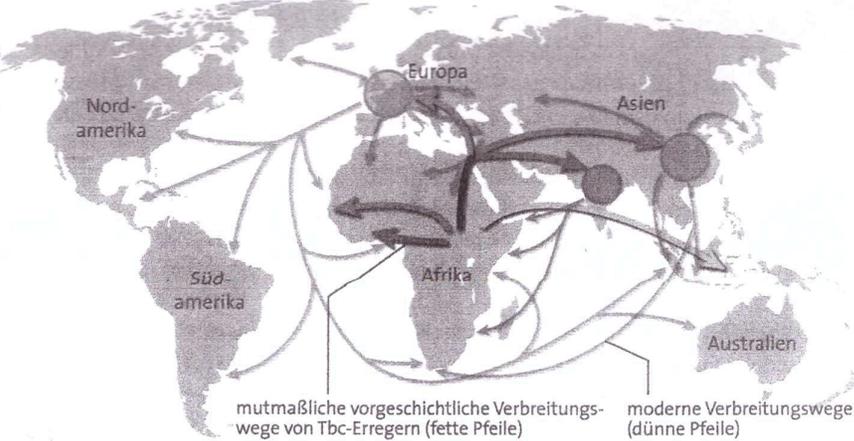
1+55500 Hz & +33300 Hz & -55500 Hz & -33300 Hz & -55900 Hz & -33900 Hz & -99900 Hz
+55500 Hz & +22200 Hz & -55500 Hz & -22200 Hz & -55900 Hz & -22900 Hz & -99900 Hz
+55500 Hz & +77700 Hz & -55500 Hz & -77700 Hz & -55900 Hz & -77900 Hz & -99900 Hz
+55500 Hz & +88800 Hz & -55500 Hz & -88800 Hz & -55900 Hz & -88900 Hz & -99900 Hz
+55500 Hz & +11100 Hz & -55500 Hz & -11100 Hz & -55900 Hz & -11900 Hz & -99900 Hz
+55500 Hz & +44400 Hz & -55500 Hz & -44400 Hz & -55900 Hz & -44900 Hz & -99900 Hz
+55500 Hz & +66600 Hz & -55500 Hz & -66600 Hz & -55900 Hz & -66900 Hz & -99900 Hz

EVOLUTION – Wie der Tuberkuloseerreger die Welt eroberte

Lange gingen Forscher davon aus, dass Tuberkuloseerkrankungen erstmals vor etwa 10 000 Jahren auftraten, als die Menschen mit der Viehhaltung begannen. Nach jüngsten genetischen Analysen allerdings haben Tuberkuloseerreger bereits vor 60 000 bis 70 000 Jahren existiert. Über infizierte Menschen verbreiteten sich die Bakterien weltweit und brachten bis heute mindestens sieben Gruppen oder Zweige hervor.

VERBREITUNG AUS AFRIKA HERAUS UND WIEDER DORTHIN ZURÜCK

Die beiden ältesten Gruppen stammen aus Westafrika und sind dort immer noch nachweisbar. Vier weitere entwickelten sich im Umfeld des Indischen Ozeans sowie in Indien, Ostasien und Europa. Migrationen und die Kolonisierung sorgten für eine größere Verbreitung der Erreger. Noch unklar ist, warum die westafrikanischen Erregerstämme nicht im Zuge des Sklavenhandels nach Amerika gelangten.



Hauptgruppen der Tuberkuloseerreger:

alt:

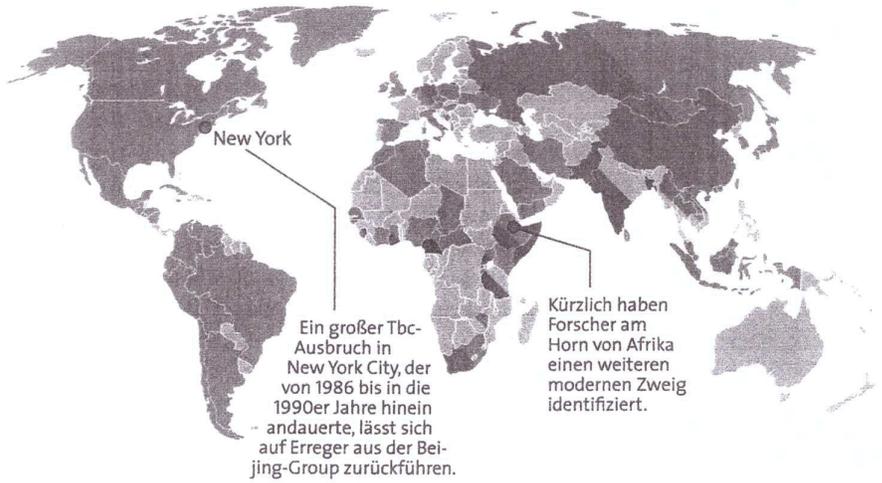
- westafrikanisch 1
- westafrikanisch 2
- indoozeanisch
- mutmaßlicher gemeinsamer Vorfahr der modernen Zweige

modern:

- euroamerikanisch
- ostafrikanisch-indisch
- ostasiatisch

DERZEITIGE VERBREITUNG

Verschiedene Gruppen der Tbc-Erreger verbreiten sich unterschiedlich schnell. Afrika ist bislang der einzige Kontinent, auf dem alle bekannten Zweige vertreten sind. Stämme der so genannten Beijing-Group gehören dem ostasiatischen Zweig an und sind sehr gefährlich.



KARTEN: XMR PRODUCTIONS; UNTEN NACH: CAGNELUX, S. ET AL.: VARIABLE HOST-ANTHROPIC COMPATIBILITY IN MYCOBACTERIUM TUBERCULOSIS. IN: PNAS 103: 2669-2673, 2006; OBEN NACH: HERSHBERG, R. ET AL.: HIGH FUNCTIONAL DIVERSITY IN MYCOBACTERIUM TUBERCULOSIS DRIVEN BY GENETIC DRIFT AND HUMAN DEMOGRAPHY. PLOS BIOLOGY 6: E111, 2008. FIG. 4C

In der Zukunft werden wir die 24 Urfrequenzen der Welt, in der Form ihrer 48 feinstofflich organisierenden Energiefelder(FOEFs), die sich in unserer Atmosphäre befinden zur Heilung aller Krankheiten nutzen. Durch Einstrahlung der Erregereigenschwingungsfrequenzen im Übermaß, kann man diese zum Zerplatzen bringen, ähnlich einem Luftballon, der zu viel Luft erhält. Durch Einstrahlung der Gegenpolarität der Erregereigenschwingungen, kann man den gesunden Normalzustand erneut wiederherstellen. Jede Einstrahlung sollte mit -99900 Hz Einstrahlung abgeschlossen werden was: „So sei es! Amen“. bedeutet. Empfänger dieser kosmischen FOEFs ist ein doppelseitig metallischer Papierstreifen, auf dessen einer Seite, die zu löschenden rechtspolare Erregerfrequenzen notiert werden. Auf einen zweiten gleichflächigen Streifen werden nun die Gegenpolarität der Eigenschwingungsfrequenzen des Erregers, sowie die göttliche Frequenz -99900 Hz, mit der Deutung: „So sei es! Amen“ notiert. Durch Bioresonanz absorbieren die beiden so notierten „ Kondensatoren“ aus der uns umgebenden Luft dieses FOEF auf ihrer Oberfläche in einer bestimmten Konzentration. Legt der Patient seinen Finger auf den ersten notierten Streifen, so fließen dauerhaft alle darauf notierten FOEFs in dessen Blutkreislauf ab und gelangen so an alle Stellen des Körpers, welche durch Bioresonanz, die Erreger zum Platzen bringen Ein in Rechtsdrehung angeworfener Pendel zeigt durch Pendelumschwung in Linksdrehung das Ende der Einstrahlungszeit an. In gleicher Weise wird auch der zweite Streifen anschließend mit den heilenden linkspolaren kosmischen FOEFs eingestrahlt .Damit die zerplatzen rechtspolaren Erregerfetzen leichter verstoffwechselt werden können, wird zusätzlich auf Streifen 2 auch noch die Erregergegenpolaritätsfrequenz in einer weitere , an dritter Zifferstelle mit 9 modifizierten Frequenz ergänzt.

1. Streifen

- +55500
- +33300
- +22200
- +77700
- +88800
- +11100
- +44400
- +66600

FINGER

2. Streifen

- Hz
- 55500
- 55900
- 33300
- 33900
- 22200
- 22900
- 77700
- 77900
- 88800
- 88900
- 11100
- 11900
- 44400
- 44900
- 66600
- 66900
- 99900

Gripeschutzimpfungen werden in der Zukunft nicht mehr benötigt

Weltweit werden jährlich auffällig gewordene Grippevirusarten, von denen seit 1972 über 20 unterschiedliche Serotypen bekannt sind erforscht, um einen wirksamen Impfstoff gegen den sich sehr flexibel, stets wandelnden Influenza-Virus herauszufinden-mit mehr oder weniger Erfolg. Unsere Lebenskraft ist eine kosmische Energie und mit Hilfe kosmischer Frequenzen wird es in Zukunft durch Bioresonanz gelingen, alle Grippearten unabhängig vom derzeitigen H-N-System sehr effektiv zu killen. Der Influenza-Virus, synonym auch Grippevirus genannt, gehört in die Familie der Orthomyxoviridae und ist ein RNA-Virus.

Auf Grund ihres Matrix-Proteins treten diese Viren in 3 unterschiedlichen Typen auf:

- Typ A mit FOEF +77900 Hz und Eigenfrequenz +57900 Hz vorherrschend beim Menschen
- Typ B mit FOEF +77900 Hz und Eigenfrequenz+33300 Hz vor allem bei unterschiedlichen Tieren und Vogelarten, sporadisch auch beim Menschen, meist in leichterer Krankheitsform.
- Typ C mit FOEF +77900 Hz und Eigenfrequenz+44400 Hz ebenso wie Typ B.

Die beiden, auf der Virushülle lokalisierten Protein-Antigene, die in unterschiedlicher Stückzahl bei den verschiedenen Serotypen vertreten sind:

- 1.Neuraminidase (N) mit dem FOEF +77900 Hz und Eigenfrequenz +55900 Hz und
- 2.Hämagglutinin (H) mit dem FOEF +77900 Hz und Eigenfrequenz +99800 Hz.

Diese beiden Proteinantigene bestimmen nach dem derzeit verwendeten H-N-System die Einordnung der über 20 unterschiedlichen Influenza-Serotypen. Beispielhaft einige der bekanntesten Influenza-Varianten:

- 1.Hongkong- Virus H3 -N2, 2. „ Sowjet-77-Virus“ H1-N1, 3. Vogelgrippe-Virus H3-N1, 4. der „Spanische Grippe-Virus“ H2-N1, 5.der 1918-er Killer-Grippevirus H2-N3. Der z. Z. in Deutschland die Leute krankmachende Serovirus soll durch H3-N2 gekennzeichnet sein? J.

Therapievorschlag: a. Wenn also die beiden Protein-Antigene (N) und (H) durch ihre Anzahl auf der Virushülle, die Variabilität der unterschiedlichen Grippearten bestimmen, dann sollte man diese durch ihre FOEFs Gegenpolarität -777900 Hz und ihre unterschiedlichen Eigenfrequenz-Gegenpolaritäten-55900 Hz und -99800 Hz durch Bioresonanz invertieren- und somit wirkungslos machen.

b. Ebenso sollte man auch die Eigenschwingung +57900 Hz der Matrix des A-Typus durch seine Gegenpolarität invertieren und durch -57900 Hz Einstrahlung ebenfalls unschädlich machen.

c. Die allgemeinen Heilungsfrequenz – Einstrahlungen - 46900 Hz (Heilung), -46900 Hz (Gesundheit) helfen den Heilungsprozess zu beschleunigen.

d. Die beiden Wohlfühl - Frequenzen -66600 Hz und -88800 Hz erfreuen den Patienten und helfen die Krankheit leichter zu überwinden.

Wenn man die in der Therapie erwähnten linkspolaren kosmischen Frequenzen auf ein spezielles Silberpapier notiert und dieses horizontal auflegt, mit einem Finger der Nehmerhand berührt und 3 Minuten lang über den Finger die notierten kosmischen Heilenergien in den Blutkreislauf einstrahlen lässt, erledigt sich die hilfreiche Einstrahlung aller Frequenzen ganz von selbst.

Gegen alle Grippe:
-57900 Hz -99800 Hz
-77900 Hz -57900 Hz
-68900 Hz -46900 Hz
-66600 Hz -88800 Hz
-99900 Hz
4814212

An'Anasha-An'Anasha-An'Anasha!
Stand: 29.750 Stufen? 3 +
1.000 Stufen? 3 ok
30.750 Stufen? 3